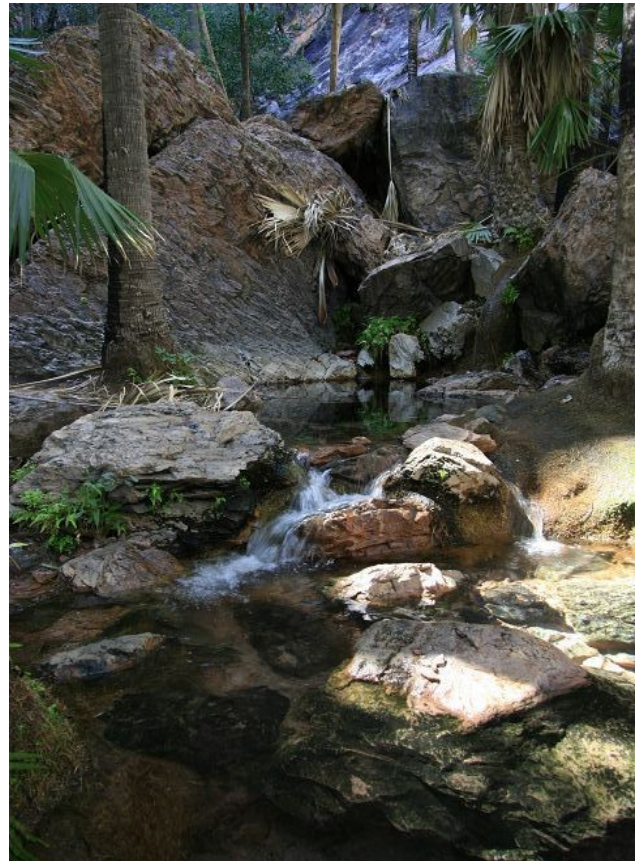


Samstag 31. Juli bis 5. August Kunnunura - Katherine

Sa, 31. Juli

Die heiße Sonne animierte uns zu einem frühen Aufstehen. Also alles einpacken, verstauen und los ging es 1,5 Stunden später. Das erste Ziel heute war, die schwerste Fluss Überquerung der „Gibb River“ zu meistern und dann mindestens bis nach El Questro zu kommen .

Die Flussüberquerung war lange nicht so schwer wie man es im Reiseführern lesen kann. Oder sagen wir mal so, wir hatten einen sehr niedrigen Wasserstand, das alles ganz einfach machte. Das Wasser kann bestimmt auch bis zu 60 cm höher sein. Und da sieht das ganze andersch aus. Wie man es auf dem Bild erkennen kann. El Questro ist eine Schlucht, die zur Touri Attraktion ausgebaut wurde. Es gibt viele schöne stellen, aber das wird Überschattet von 17 Dollar Eintritt und unnötige Fahrkilometer zur Zahlstation. Uns hat es so genervt das man erst ne halbe Stunde dort hin und dann wieder zurück fährt zu einer kleinen Schlucht die man bis 12 Uhr nur besuchen darf weil anschließend die Touri Busse kommen. Wir haben die 17 Dollar gezahlt und sind dann an den ... Pool gelaufen, der Super klein war und nicht sehr gemütlich. Obwohl es eine warme Quelle war. Danach waren wir zu faul in Emma Gorge laufen. Die kürzeste Laufzeit beträgt 2,5 Stunden und das bei dieser Wärme.



Wir müssen ja nicht in jede Schlucht wandern, wir haben ja schon viele gesehen. Weiter fahren wir in Richtung Kununurra. Auf dem Weg dahin sah Thomas diese Schlange die leider jemanden unter die Räder kam, seine Lieblings Schlange, eine Schwarzkopf Python. Als wir in den Ort Kununurra rein fuhren war linker Hand Alligator Airways mit denen wir einen Flug über die Bungle Bungles machen wollen. Gesagt getan, wir buchten für den nächsten Morgen. Zunächst fuhren wir aber zur Auto Waschanlage wo wir unseren Trailer putzen mussten der Ganz schön verstaubt aussah. Trotz Abdeckfolie.



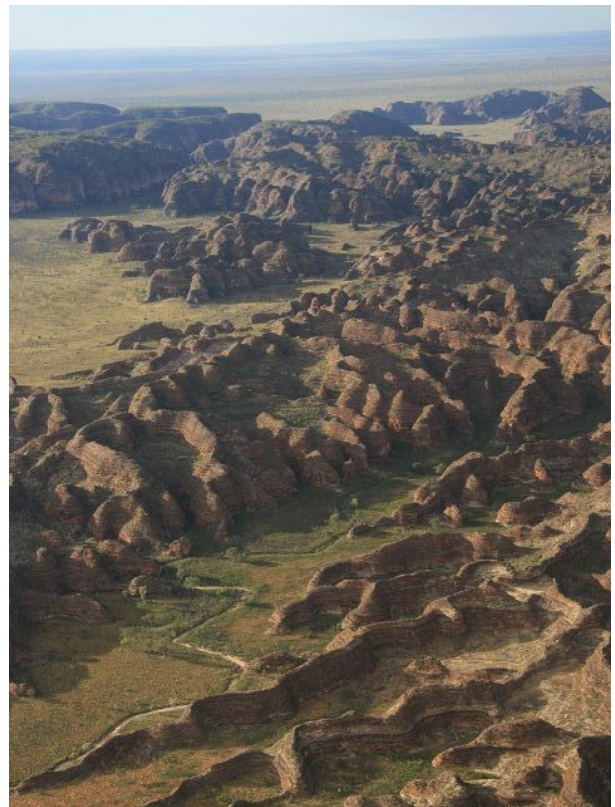
Wir suchten einen Campingplatz für zwei Nächte. Dies gestaltete sich als recht schwer drei waren komplett ausgebucht. Beim letzten bekamen wir einen kleinen Platz sogar mit Strom nach dem Thomas etwas sehr lange herum genörgelt hat. Wir schafften es sogar noch in den Pool zu gehen. Am Abend Aßen wir einen Bürger an der Bar vom Campingplatz. Der etwas teuer aber gut war.

Sonnig, 30, Nachts 18 Grad

So, 1. August

Wir mussten mal wieder früh raus, noch vor Sonnenaufgang. Wir wurden sogar abgeholt vom Shuttle Bus. Als wir am Flughafen ankamen began es an zu Regnen. Kein gutes Zeichen um einen Rundflug zu machen. Wir starteten etwas später um die Wolke vorbei ziehen zu lassen. Die Sicht war teil weise gut. Als wir am Lake Argyle an kamen war das Wetter Ok und wurde zunehmen besser.





Die Bilder sind so zu sagen die Highlights des Fluges Lake Argyle, Bungle Bungles, Die zweit größte Diamanten Mine der Welt.

Das Geld war gut angelegt in den Flug, trotz Regen. Danach ging es noch zum Frühstück das im Flug Preis enthalten war. Es war sehr lecker, wir hauten uns den Bauch so richtig voll. Ein deutscher Backpacker bediente uns. Wir unterhielten uns noch eine Weile mit unseren Tischnachbarn. Die Geschwister im Gesetzen Alter sind reisen viel zusammen. Sie waren auch schon mal in Deutschland.

Um 11 Uhr fuhren wir zur „Zebra Rock Galerie“. Dort kann man Gestein oder Schmuck kaufen. Dieses Gestein gibt es nur hier in der Gegend. Es kann nur zwei Monate im Jahr gefördert werden. Da es an einer Stelle des Lake Argyle ist, der die meiste Zeit des Jahres vom Wasser bedeckt ist. Wir schauten uns etwas um und kauften dann eine Päckchen Steine von zwei Kilo. Zusammen mit einer Frau der zwei Kilo mehr im Gepäck zuviel waren. Ausserdem kaufte ich für Thomas und mich einen Kettenanhänger. Danach Aßen wir noch ein riesiges Stück Mango Torte. Wir fuhren zurück in den Ort und suchten einen Bank Automaten um etwas Geld Abzuheben. Zu guter letzt schauten wir vom Lookout die kleine Stadt an. Ich telefonierte mit meinen Eltern eine ganze weile, Thomas trank in der Zwischenzeit ein Bierchen.



Bewölkt, Regen 24, Nachts 16 Grad

Mo, 2. August

Heute ging es nach Katherine. Runde 550 km weit. Denn Thomas wollte an seinem 40igsten Geburtstag nicht so lange im Auto sitzen. Wir fanden einen sehr netten Campingplatz bei dem wir zwei Nächte buchten. Abends blieb nicht viel Sonnenschein übrig bis wir alles aufgebaut hatten. Wir kochten noch etwas und tranken Wein dazu. Ich spielte etwas auf meinen Laptop und Thomas kopierte seine Bilder auf sein Laptop und stellte Sie Online auf

WWW.Flickr/Thommyix.com.

Und Skypete noch mit seiner Mutter. So war der Abend wieder mal schnell vorbei.

Sonne, 28, Nachts 16 Grad

Di, 3. August

Thomas wollte an seinem Geburtstag nicht mal Ausschlafen. Er stand also vor mir auf. Ich schenkte ihm einen Anhänger aus der „Zebra Galerie“. Er freute sich drüber da er ihn sich fast selber gekauft hätte. Aber zum Glück war er mal wieder zu sparsam und somit hatte ich ein kleines Geschenk. Auch konnte er es nicht sein lassen etwas am Trailer herum zu putzen. Wir wollen vielleicht übermorgen schon jemand den Trailer zeigen und da bleibt nicht so viel zeit übrig ihn auf Vordermann zu bringen. Zur Mittagszeit war aber Schluß. Aber vorzeigbar, war er jetzt noch nicht, da müssen wir noch einige Zeit reinstecken.



Wir fuhren zu einen Botanischen Garten. Im dazugehörenden Café machten wir erst einen guten und günstigen Lunch. Danach gingen wir den Garten anschauen. Der nicht gerade in der Blüte seines Daeins stand. Er war Ok aber mehr nicht. Danach führen wir ins Städtle rein. Kauften paar Sachen ein und Schauten uns etwas um. Gegen später verlängerten wir um eine Nacht, da wir Morgen einen Motorölwechsel machen lassen wollen. Und dadurch bestimmt nicht weiter kommen. Außerdem wollen wir ja noch weiter Aufräumen und Putzen zum verkauf. Am Abend ruften ein paar Freunde an die Thomas zum Burtlestag gratulierten. Mit seiner Mutter Skypete er auch noch etwas. Der Abend ging so schnell vorbei.



Sonne, bewölkt 28, Nachts 16 Grad

Mi, 4. August

Dieser Tag wird von der Tatsache überschattet das Thomas Vater heute Geburtstag gehabt hätte. Wir dachten viel an Ihn, in dieser zeit. Vor dem Ölwechsel reichte die Zeit noch für weitere Putzarbeiten. Gegen 9.30 Uhr fuhren wir los zum Ölwechsel. Dort angekommen meinte der Chef, wir sollten etwas später kommen er hatte noch keine Zeit für uns. Wir fuhren in die City von Katherine und gingen Erstmal zum Mac Doof um „Pancakes“ zu essen. Danach fuhren versuchten wir unser Glück nochmal in der Werkstand.

Ich setze mich in die Mitte der offenen Werkzeug Halle. Es war heute ganz schön kalt, so kalt das man lange Sachen und Jacke anziehen musste. Thomas frage gleich noch ob sie die Kardanwelle abschmieren könnten. Dies sollte alle 5000 Kilometer oder nach jeder Wasserfahrt gemacht werden. Gesagt getan. Es ging recht flott fand ich. Man muss immer hin 9 Liter Öl wieder in den Motor fühlen. Der Spaß kostete 230 Dollar, Öl plus Ölfilter und Arbeitszeit.



Zum Mittag Essen gingen wir nochmal in den Pflanzen Garten Kiosk von gestern. Wir bestellten etwas anderes wie gestern und prompt vielen wir rein. Also gingen wir etwas Enttäuscht weiter. Wo die restliche zeit hin ging weiß ich gar nicht mehr.

Normalerweise geht jeder Touri in die Katherine George oder zu den Heißen Quellen zum Baden. Wir hatten aber mal wieder allerhand sonstiges zu tun. So das wir dies nicht taten. Wir haben dies allerdings schon 2006 getan.

Wir packten schon mal ein paar Sachen zusammen am Campingplatz so das wir morgen nicht so viel einräumen müssen. Wir kochten nach dem es Dunkel war. Spielten mit den Computern herum und legten uns dann schlafen.

Bewölkt, Regen 23, Nachts 16 Grad